

# **Borbachschule Witten**



## **Schuleigenes Konzept zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht**

Stand: November 2020

## 1. Einleitung

Der Regelfall soll auch weiterhin der Präsenzunterricht in voller Gruppenstärke in der Schule sein. Trotz dieses Bestrebens kann es unter bestimmten Umständen nötig werden, Distanzunterricht zu erteilen. Distanzunterricht meint eine Unterrichtsform, bei der sich Lehrende und Lernende zwar in räumlicher Distanz zueinander befinden, jeweils an ihrem häuslichen Arbeitsplatz, aber dennoch in engem, planungsvollen Austausch miteinander stehen. Das Lernen im Distanzunterricht wird inhaltlich und methodisch von der Schule verantwortet und begleitet und von den Erziehungsberechtigten, wie im Präsenzunterricht auch, unterstützt. Dabei wird auf eine lernförderliche Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht geachtet.

Unsere Vereinbarungen zum Lernen auf Distanz treten dann in Kraft, wenn einzelne Kinder oder ganze Klassen bzw. die komplette Schulgemeinde durch eine Anordnung, beispielsweise des Gesundheitsamtes, nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können und die Schulleitung somit den Distanzunterricht einrichtet. Sie greifen nicht bei akuten Krankheitsfällen oder anderen Gründen, die einer Teilnahme am Präsenzunterricht entgegenstehen. Der Bedarfsfall kann auch entstehen, wenn zu viele Lehrkräfte nicht lehrend im Präsenzunterricht tätig sein können. Bei der Entscheidung, für welche Gruppen der Distanzunterricht eingerichtet werden muss, werden auch -soweit möglich- Alter der Kinder sowie besondere Bedürfnisse, zum Beispiel bei Eingangs- und Abgangsklassen, berücksichtigt.

(vgl. Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht, MSB NRW)

## 2. Rechtlicher Rahmen

Die rechtlichen Grundlagen für den Distanzunterricht für das Schuljahr 2020/2021 werden durch die „Zweite Verordnung zur befristeten Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen gemäß §52 SchulG“ geschaffen bzw. ergänzt. Somit ist der Distanzunterricht in analoger und digitaler Form dem Präsenzunterricht gleichgestellt. Er dient der Sicherung des Bildungserfolgs der Schülerinnen und Schüler, falls eine Teilnahme am Präsenzunterricht aufgrund des Infektionsschutzes nicht möglich ist oder zu viele Lehrkräfte nicht im Präsenzunterricht eingesetzt werden können und Distanzlernen eingerichtet werden muss.

Dieses geschieht durch die Schulleitung im Rahmen der Unterrichtsverteilung.

Die Teilnahme am Distanzunterricht und die Bearbeitung der gestellten Aufgaben sind für alle Schülerinnen und Schüler **verpflichtend**. Den Erziehungsberechtigten kommt dabei die Aufgabe zu, ihren Kindern die Teilnahme am Distanzlernen zu ermöglichen, beispielsweise durch Abholung/Bereitstellung der von der Lehrerin vorgesehenen Materialien, Begleitung während der Arbeitsphase, Unterstützung bei der Arbeitsorganisation, bei der Kommunikation mit den Lehrkräften und bei technischen Fragen etc. .

Ein wichtiger rechtlicher Punkt ist auch die kritische und verantwortungsvolle Nutzung digitaler Anwendungen in Hinblick auf Datensicherheit und Datenschutz.

Daher werden wir an geeigneten Stellen punktuell digitale Werkzeuge einsetzen, die datenschutzrechtlich unbedenklich sind. Unsere Kommunikation im Fall des Distanzunterrichts und der Austausch von Materialien etc. läuft über den Messengerdienst Schul.cloud, der diesen Ansprüchen entspricht.

Der Distanzunterricht stellt ein von der Schule organisiertes und begleitetes Lernen auf der Grundlage der geltenden Richtlinien und Lehrpläne dar, das auf einem organisatorischen und pädagogischen Plan beruht. Wie dieser für unsere Borbachschule aussieht, stellen wir in folgenden Abschnitten vor.

(vgl. Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht, MSB NRW)

### **3. Ausgangslage**

#### **a) Schulische Ausgangslage**

Technische, digitale Voraussetzungen

In jedem Klassenraum stehen PCs zur Verfügung, ebenso kann ein Computerraum mit 12 Arbeitsplätzen und einem Drucker im Rahmen des Präsenzunterrichts genutzt werden. Darüber hinaus verfügt die Borbachschule über 1 festinstallierten Beamer im Computerraum und 2 portable Beamer, die in den Klassen das zeitweise Arbeiten mit digitalen Anzeigemöglichkeiten eröffnen. Dazu kann derzeit auch auf ein Tablet zurückgegriffen werden. Für Lehrerinnen besteht über den vorhandenen Kopierer die Möglichkeit, Dokumente zu scannen. Des Weiteren stehen der Verwaltung 2 PCs und ein Farbdrucker zur Verfügung.

In der Schule besteht ein WLAN-Zugang sowie in den Klassen- und Verwaltungsräumen LAN-Anbindungen.

Die Schülerinnen und Schüler werden an unterschiedliche Lern-Apps und Programme herangeführt (zum Beispiel Antolin, Anton, vgl. Medienkonzept der Borbachschule), mit denen sie sowohl im Präsenzunterricht als auch im häuslichen Bereich und damit ebenso im Distanzunterricht arbeiten können.

Für die Kommunikation und den Austausch von Materialien im Distanzunterricht nutzen wir den Messenger Schul.cloud.

Personelle Voraussetzungen

An der Borbachschule unterrichten zurzeit alle Lehrerinnen im Präsenzunterricht und eine Lehrkraft für Sonderpädagogik mit vier Stunden wöchentlich. Da mit Ausnahme von zwei Schulbegleiterinnen kein weiteres pädagogisches Personal im unterrichtlichen Bereich tätig ist, ist es bei Ausfällen oft nur schwer möglich, eine komplette Vertretung anbieten zu können. Erfahrungswerte der vergangenen Monate zeigen, dass es zu einer nicht unerheblichen Doppelbelastung kommt, sobald gleichzeitig Präsenzunterricht und Distanzunterricht für einzelne Schülerinnen und Schüler erteilt werden musste, da im Moment in unserem Kollegium keine Lehrkraft

ausschließlich im Distanzunterricht tätig ist und diese Aufgaben übernehmen könnte. Diesen Umstand werden wir daher im Rahmen der Stundenverteilung für das Lernen auf Distanz berücksichtigen.

Die Lehrerinnen stehen im kontinuierlichen Austausch miteinander, sowohl einzelne Kinder als auch Unterrichtsplanungen und Beratungen betreffend. Dieses geschieht im persönlichen Gespräch, im Rahmen von Dienstbesprechungen und Konferenzen, telefonisch, per Mail und über unsere geschlossene Gruppe in Schul.cloud.

## **b) Häusliche Ausgangslage**

Die Eltern unserer Schülerinnen und Schüler können deren Lernweg begleiten und sind gerne bereit dazu. Besonders in Bezug auf Distanzlernen sind wir uns aber aus Gesprächen mit den Eltern der Doppelbelastung durch eigene berufliche Anforderungen, teilweise auch im Homeoffice, und die gleichzeitige Beaufsichtigung und Unterstützung eines oder mehrerer Kinder bewusst und versuchen dieses im Rahmen der Stundenverteilung zu berücksichtigen, um Überforderungen möglichst zu vermeiden.

Die Lernmotivation der Lernenden ist grundsätzlich als eher hoch einzustufen und sie verfügen in der Regel über altersentsprechende Möglichkeiten der Selbstorganisation, die auch im Präsenzunterricht angebahnt werden.

Die technischen, digitalen Voraussetzungen ermittelt wird anhand eines Fragebogens. Hier werden die Ergebnisse zusammenfassend dargestellt. Die genaue Auswertung mit den individuellen Voraussetzungen einzelner Kinder liegt in der Schule bereit.

### Schule insgesamt:

Bis auf wenige Ausnahmen verfügen alle Kinder unserer Schule über Zugang zu einem oder mehreren unterschiedlichen Endgeräten und können diese zumeist ganztägig für mehrere Stunden nutzen. Einigen Kindern ist dieses nur im Nachmittagsbereich möglich. Die Internetverbindung ist weitestgehend ausreichend und stabil genug, um Materialien herunterzuladen oder von den Kindern angefertigte Dokumente hochzuladen bzw. zu verschicken. Dazu besteht in den allermeisten Familien die Möglichkeit, diese einzuscannen oder abzufotografieren. Auch das Drucken von Materialien ist zumeist möglich. Nur wenige Kinder verfügen nicht über ein Mikrofon oder eine Kamera. Die Erziehungsberechtigten sind alle bereit, Unterstützung bei der technischen Umsetzung des Distanzunterrichts zu leisten und die Kinder bei der Arbeit an ihrem ruhigen Arbeitsplatz zu begleiten.

## 4. Organisation des Distanzunterrichts

Wir haben Vereinbarungen zu Stundenumfang, Material, Ablauf und Kommunikation während des Distanzlernens getroffen. Dabei wird in einigen Punkten unterschieden, ob sich einzelne Kinder im Distanzunterricht befinden oder eine ganze Klasse.

### Distanzunterricht für einzelne Kinder

#### Fächer:

- Kernfächer Deutsch und Mathematik
- Bei längerer Zeitspanne Berücksichtigung der anderen Fächer durch zusätzliche Angebote

#### Material:

- Wochenplan mit Tagesstruktur
- Arbeits- und Übungshefte müssen zu Beginn des Distanzunterrichtes unter Einhaltung der Hygienebestimmungen an der Schule abgeholt werden, sofern sie nicht von „Botenkindern“ kontaktlos vor der Haustür abgelegt werden können.
- Weitere Materialien und Aufgabenstellungen werden per Mail verschickt bzw. ggf. in die Schul.cloud eingestellt.

#### Kommunikation:

- Über die Klassenlehrerin, die ggf. im Austausch mit den Fachlehrerinnen steht
- Kontakt per Mail, Telefontermine können bei Bedarf zusätzlich vereinbart werden

#### Ablauf/Organisation:

- Das Kind bearbeitet parallel zu den Kindern im Präsenzunterricht die im Wochenplan vermerkten Aufgaben.
- Pflichtaufgaben und Zusatzangebote für schnelle Kinder (analoge und digitale Bausteine)
- Struktur der Arbeitshefte ermöglicht selbstständiges Arbeiten durch wiederkehrende, mit Piktogrammen unterstützte Aufgabenstellungen und selbsterklärende Aufgabentypen
- Weitere Aufgaben werden so ausgewählt, dass sie von den Kindern selbstständig bearbeitet werden können.
- Möglichkeiten zur Selbstkontrolle z.B. durch Lösungsblätter an geeigneten Stellen
- Kontrolle der erledigten Aufgaben nach Rückkehr in den Präsenzunterricht, bei längeren Zeitspannen individuelle Absprachen
- Überprüfung auf Vollständigkeit, Ordnung und Richtigkeit

**Rückkehr in den  
Präsenzunterricht:**

- Mündliche Rückmeldung zur Phase des Distanzlernens
- Diagnostik des Lernstands
- Sollten in der Zeit des Distanzlernens Lernzielkontrollen geschrieben worden sein, werden diese zeitnah nachgeschrieben.

**Distanzunterricht für eine ganze Klasse**

**Fächer:**

- Kernfächer Deutsch und Mathematik
- Bei längerer Zeitspanne Berücksichtigung der anderen Fächer durch zusätzliche Angebote

**Material:**

- Wochenplan mit Tagesstruktur
- Arbeits- und Übungshefte müssen zu Beginn des Distanzunterrichtes unter Einhaltung der Hygienebestimmungen an der Schule abgeholt werden.
- Anschließend digitale, wöchentliche Bereitstellung von Wochenplänen am Sonntag
- Weitere Materialien und Aufgabenstellungen werden per Mail verschickt bzw. in die Schul.cloud eingestellt.

**Kommunikation:**

- Über die Klassenlehrerin, die ggf. im Austausch mit den Fachlehrerinnen steht
- 2x wöchentlich wird eine 2-stündige Telefonsprechstunde der Klassenlehrerin für Kinder und Eltern angeboten (einmal vormittags, einmal nachmittags)
- Weitere Kommunikation erfolgt über Mail und Schul.cloud
- Eltern-Newsletter auf Homepage und Schul.cloud

**Ablauf/Organisation:**

- Die Kinder bearbeiten die im Wochenplan vermerkten Aufgaben: Weiterarbeit an Arbeitsheften und bekannten Freiarbeitsmaterialien, weiterführende Forscheraufgaben und Projekte, gezielter Einsatz geeigneter Lern-Apps
- Pflichtaufgaben und Zusatzangebote für schnelle Kinder (analoge und digitale Bausteine)
- Struktur der Arbeitshefte ermöglicht selbstständiges Arbeiten durch wiederkehrende, mit Piktogrammen unterstützte Aufgabenstellungen und selbsterklärende Aufgabentypen
- Weitere Aufgaben werden so ausgewählt, dass sie von den Kindern selbstständig bearbeitet werden können.

- Sollten weitere Erklärungen, zum Beispiel zur Besprechung von Vorgehensweisen oder als Einführung neuer Inhalte, nötig sein, nutzen wir vorhandene professionelle oder eigene Erklärvideos.
- Möglichkeiten zur Selbstkontrolle z.B. durch Lösungsblätter an geeigneten Stellen
- Wöchentliches Feedback durch Selbsteinschätzung der Kinder auf dem Wochenplan (s. Anhang)
- Regelmäßige „Teste dein Wissen“-Bögen mit Rückmeldung durch die Lehrerin zu erarbeiteten Themenbereichen
- Weiterführende Online-Diagnosen sind möglich
- Kontrolle der erledigten Aufgaben nach Rückkehr in den Präsenzunterricht, bei längeren Zeitspannen individuelle Absprachen
- Überprüfung auf Vollständigkeit, Ordnung und Richtigkeit

#### **Rückkehr in den Präsenzunterricht:**

- Rückmeldebogen zu den einzelnen Fächern zur Phase des Distanzlernens
- Feedbackfragebogen für Kinder, Eltern und Kollegium
- Diagnostik des Lernstands
- Nach einer Sicherungsphase erfolgt eine bewertete Lernstandfeststellung im Präsenzunterricht.

### **5. Leistungsbewertung**

Da der Distanzunterricht dem Präsenzunterricht rechtlich gleichgestellt wurde, erstreckt sich auch die Leistungsbewertung auf die in dieser Zeit vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Sie fließen in die sonstigen Leistungen mit ein. Schriftliche Lernzielkontrollen im sich dem Distanzlernen anschließenden Präsenzunterricht können und sollen auch auf diese Inhalte aufbauen (vgl. Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht, MSB NRW).

Die von uns für die Einbeziehung in die Bewertung der sonstigen Leistungen vorgesehen Kriterien sind Vollständigkeit, Richtigkeit und Ordnung/Heftführung.

Zur Feststellung des Lernstandes wird eine Diagnose nach Rückkehr bzw. Wiedereinsetzen des Präsenzunterrichtes durchgeführt. Dieser folgt eine darauf abgestimmte Übungs- und Festigungsphase und eine abschließende bewertete Lernstandfeststellung in der bekannten Form.

## **6. Sonderpädagogische Unterstützung**

Kinder mit diagnostizierten besonderen Förderbedarfen werden im Distanzunterricht mit für ihre Bedürfnisse angepassten Aufgaben und Unterstützungsangeboten ausgestattet. Schulbegleiterinnen und Schulbegleiter können in diesem Rahmen auch im häuslichen Umfeld unterstützend tätig werden.

(vgl. Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht, MSB NRW)

## **7. Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das Distanzlernen**

Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule verfügen über zahlreiche Vorerfahrungen die im Distanzlernen benötigten Lernformen betreffend. So lernen sie bereits in der ersten Klasse das Arbeiten mit einem Tages- und Wochenplan, sowie die regelmäßige Selbsteinschätzung und das Geben und Annehmen von Feedback in unterschiedlichen Formen kennen. Diese Erfahrungen werden einem Spiralcurriculum entsprechend in den Klassen 2 bis 4 vertieft und ergänzt.

Auch das Arbeiten mit einem PC und der Umgang mit den von uns eingesetzten Lern-Apps kennen die Kinder bereits aus dem Präsenzunterricht. Eine herausgelöste Einführung in diese Lern- und Arbeitsformen wird demzufolge nicht nötig. Zeitnah werden wir in den Klassen aber unser Konzept zum Distanzlernen in kindgerechter Form vorstellen, den Ablauf besprechen und Fragen klären. So können wir Ängste und Sorgen nehmen und auch den Kindern selbst Handlungssicherheit geben.